

2015

Jahresplanung Jugendförderung



Sabine Wessels

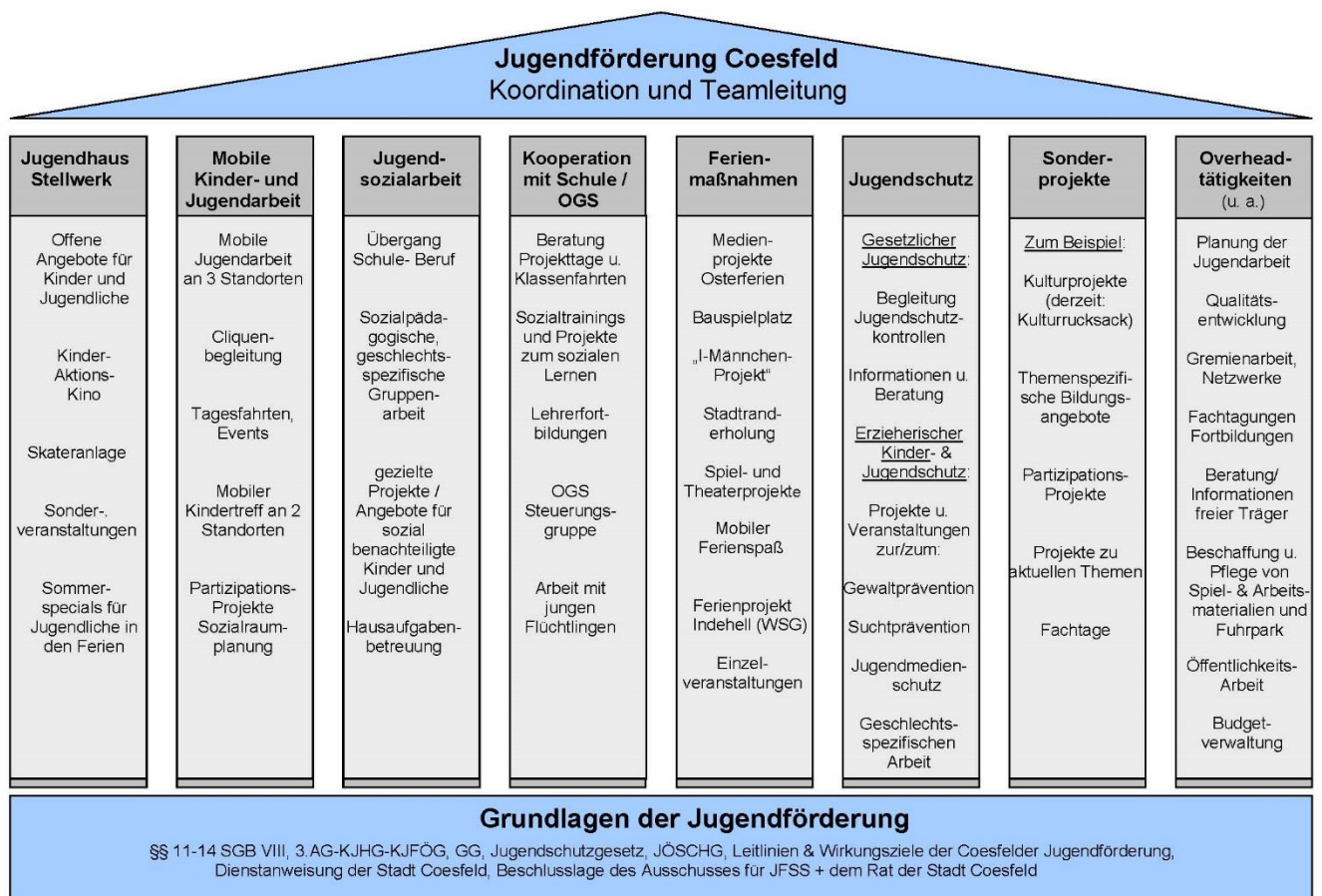
FB Jugend, Familie, Bildung und Freizeit

24.2.2015

Einleitung:

Die hier vorliegende Jahresplanung baut auf dem aktuellen Kinder- und Jugendförderplan für die Stadt Coesfeld auf. Regelmäßig wiederkehrende Angebote werden kurz dargestellt und konkrete Maßnahmen zu künftigen Herausforderungen wie Inklusion, Zuwanderung/Flüchtlinge, Medienkompetenz, Sexuelle Vielfalt/Homophobie und dem Integrierten Handlungskonzept der Stadt Coesfeld beschrieben.

Wie jedes Jahr stehen auch für 2015 die meisten Aufgaben bereits fest. Sie bilden die Säulen der Coesfelder Jugendarbeit (siehe Schaubild), die sich bewährt haben und sich inhaltlich stetig leicht verändern. Der Spielraum, darüber hinaus neue Konzepte zu entwickeln, Kooperationen aufzubauen und bestehende Angebote weiterzuentwickeln, wird geringer, auch weil die Overheadtätigkeiten immer weiter steigen. Projekte, die als einmaliges Angebot geplant waren, sind mittlerweile als wiederkehrende Maßnahmen zum Standard geworden.



Derzeit erschweren personelle Herausforderungen die Planung der Jugendförderung: Die Bundesfreiwilligendienst-Stelle (BFD-Stelle) ist zurzeit nicht besetzt. Die Wiederbesetzung ist offen, da es nur wenige (geeignete) Bewerber/innen gibt und diese nicht selten kurz vor Beginn abspringen, weil sie noch kurzfristig einen Studienplatz erhalten haben. Hinzu kommt, dass der mit 30 Wochenstunden tätige Jahrespraktikant sein Studium Ende Juli beenden wird. Eine Nachbesetzung der Stelle ist eher unwahrscheinlich, da die niederländischen Fachhochschulen ihre Studienordnung

dahingehend geändert haben, dass deutsche Studierende zweisprachig (deutsch und niederländisch) studieren müssen, was für viele eine Hürde darstellt.

Derzeit wird an Lösungen gearbeitet, wie die Öffnungszeiten im Jugendhaus sichergestellt werden können. Studierende, die Praktika über einige Wochen oder Monate absolvieren, müssen angeleitet werden und sind erst dann eine Entlastung, wenn sie mehr als 3 Monate tätig sind. Unvermeidbar ist daher, dass die Kosten für Honorarkräfte, die im Jugendhaus Stellwerk eingesetzt werden, steigen werden.

Darüber hinaus werden auch die Kosten für die Mitarbeiter/innen der Ferienmaßnahmen deutlich ansteigen, was zum einen in der Einführung des Mindestlohns und zum anderen in den steigenden Teilnehmerzahlen begründet ist.

Die Jugendförderung ist bemüht, ihre Standards soweit es geht aufrecht zu erhalten und nach Lösungen für die Personalproblematik zu suchen.

Jugendhaus Stellwerk

Derzeit ist zu beobachten, dass das Haus mit Öffnung um 15.00 Uhr rege besucht wird. Eine Befragung der Besucher/innen hat ergeben, dass die meisten Kinder und Jugendlichen bereits mittags zuhause sind, eine Übermittagbetreuung ist eher die Ausnahme. Die Entwicklung der Schulzeiten und der Ganztagschulen wird weiter im Blick behalten.

Öffnungszeiten und Angebote für Kinder und Jugendliche auf einen Blick:

Zeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Vormittag	Büro ab 09.00 Uhr besetzt	Büro ab 09.00 Uhr besetzt	Büro ab 09.00 Uhr besetzt	Büro ab 11.00 Uhr besetzt	Büro nicht besetzt
14.00 - 16.00 Uhr			Hausaufgabenbetreuung A.K.-Pfarrheim.	Hausaufgabenbetreuung A.K.-Pfarrheim	Hausaufgabenbetreuung A.K.-Pfarrheim.
15.00 – 20.00 Uhr	<u>16.30 – 18.30 Uhr</u> Soziale Gruppenarbeit für Jungen	<u>16.15 – 18.15 Uhr</u> „Werkstatt Kunterbunt“ für Kinder ab 6 Jahren	<u>16.15. – 18.15 Uhr:</u> Offenes Angebot für Kinder, im Sommer mobil	<u>16.15. – 18.15 Uhr:</u> „Koch- und Backtreff“ für Kinder ab 6 Jahren	<u>16.15 – 18.00 Uhr:</u> Offenes Angebot für Kinder, im Sommer mobil, einmal im Monat Kinderaktionskino
20.00 – 22.00 Uhr					<u>14tägig</u> <u>18.00 – 22.00 Uhr</u> Offener Treff für Jugendliche

Sonderveranstaltungen Jugendhaus Stellwerk:

Je nach Bedarf und Interessen der Kinder und Jugendlichen werden zu den normalen Öffnungszeiten und teilweise darüber hinaus auch besondere Angebote wie Workshops, Konzerte, Ausflüge etc. angeboten. Die Kinder und Jugendlichen bestimmen hier maßgeblich das Programm.

Soziale Gruppenarbeit

Die Soziale Gruppenarbeit für Jungen läuft bereits seit November 2014 in enger Zusammenarbeit mit dem ASD und wird Ende Februar abgeschlossen. Im November 2015 kann bei Bedarf eine neue Gruppe aufgebaut werden.

Skateranlage

Die Mitarbeiter des Jugendhauses Stellwerk halten Kontakt zu den jugendlichen Skatern und bieten sich als Ansprechpartner für die Weiterentwicklung der Anlage und die Konzipierung von bedarfsorientierten Veranstaltungen auf dem Skaterplatz an, sofern das personell umsetzbar ist.

Auch eine „Vor-Ort-Betreuung“ mit Musik, Getränken, Zeitschriften etc. parallel zu den Öffnungszeiten des Stellwerks, hängt von der personellen Situation ab.

Zukunftswerkstatt für Kinderbereich

Praktische Partizipation in Form einer Zukunftswerkstatt findet mit Kindern im Jugendhaus Stellwerk statt. Mit spielerischen und entwicklungsadäquaten Methoden werden Kinder dazu aufgerufen, zu artikulieren, was ihnen im Jugendhaus gut gefällt, welche Angebote sie sich darüber hinaus wünschen und was verändert werden soll.



Die angedachten Termine (2 Samstage im Januar/Februar) kamen leider nicht zustande, da es nicht genügend Anmeldungen gab. Ein neuer Versuch wird in den Osterferien unternommen. Die Veranstaltung wird auch über das Ferienprogrammheft beworben.

Mobile Kinder- und Jugendarbeit

Die Mobile Kinder- und Jugendarbeit findet an den meisten Standorten in der Zeit von **April bis Oktober** statt und stellt sich wie folgt dar:

Montag	Dienstag	Mittwoch		Donnerstag	Freitag
16.00 - 18.30 Uhr	16.00 - 18.30 Uhr	16.00 - 18.30 Uhr	16.15 – 18.15 Uhr		16.15 – 18.45 Uhr
Mobile Jugendarbeit Spielplatz De-Bilt-Allee	Mobile Jugendarbeit Steinbickerstraße / Park am Tüskenbach	Mobile Jugendarbeit Skaterpark Lette (ganzjährig)	Mobiler Kindertreff Indehell	Kein mobiles Angebot	Mobiler Kindertreff Spielplatz Kalksbecker Weg

In den Wintermonaten finden die Kinderangebote im Jugendhaus statt. Der Mitarbeiter für die Mobile Jugendarbeit widmet sich in den Wintermonaten verstärkt der Projektarbeit und der Kooperation mit Schule (siehe Sozialtrainings, Thementage etc. an Schulen). Auch die Soziale Gruppenarbeit findet immer in den Monaten November bis März statt.

Jugendsozialarbeit

Zu diesem Bereich zählen sowohl die Angebote für sozial benachteiligte und/oder bildungsferne Kinder und Jugendliche, als auch Angebote aus dem Bereich Übergang Schule / Beruf vor allem mit Blick auf Jugendliche, die besondere Ausbildungshemmnisse aufweisen.

Im Bereich der offenen und der mobilen Kinder- und Jugendarbeit wird versucht, gezielt Kinder und Jugendliche aus problembelasteten Familien zu erreichen und sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen. So soll z.B. durch mobile Angebote und kostenlose Ausflüge Kindern und Jugendlichen aller sozialer Milieus eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht werden.

Die Hausaufgabenbetreuung stellt ein weiteres, regelmäßiges Angebot dar und wird vor allem von Kindern genutzt, die nicht im offenen Ganztage angemeldet sind.

Die soziale Gruppenarbeit im Jugendhaus Stellwerk unterstützt insbesondere Jungen mit einem besonderen Förderbedarf.

Angebote für junge Flüchtlinge

Die Zahl der Flüchtlinge, darunter auch viele Familien mit Kindern und unbegleitete Minderjährige, wird in diesem Jahr stark steigen. Die Mitarbeiter/innen stehen im Kontakt mit dem FB 50 und der Flüchtlingshilfe und versuchen, junge Flüchtlinge durch niedrigschwellige, freizeitpädagogische Angebote zu erreichen und in bestehende Aktivitäten zu integrieren. Auch über die Schulen sollen Kontakte geknüpft und bestehende Angebote bekannt gemacht werden. Darüber hinaus werden Ehrenamtliche, die sich um junge Flüchtlinge kümmern, unterstützt.

Übergang Schule-Beruf

Dieser Bereich wird weitestgehend von Freien Trägern der Jugendhilfe übernommen.

Die Jugendförderung vertritt die Stadt Coesfeld in der Steuerungsgruppe der Coesfelder Messe zur Bildungs- und Berufsorientierung (CoeMBO).

Die CoeMBO findet in diesem Jahr am Samstag, den 14.11.2015, zum 5. Mal statt.

Kooperation mit Schule

Sozialtrainings an Schulen

Hier wurden in der Vergangenheit vor allem Projekte des Sozialen Lernens an Schulen durchgeführt. Die Jugendförderung bietet sich mit ihrer Fachlichkeit an und reagiert auf Anfragen von Schule, sofern zeitliche Kapazitäten vorhanden sind.

Schule wendet sich punktuell mit Fragen zur Gestaltung von Klassenfahrten oder Projekttagen an die Jugendförderung. Häufiger jedoch geht es um Unterstützung bei besonderen Problemlagen in einer Klasse (z.B. Mobbing), die im Rahmen des Schulalltags nicht gelöst werden können. Hier suchen Schulleiter und Lehrer/innen zunehmend Hilfestellung durch externe Experten.

In den letzten Jahren ist ein steigender Bedarf zu verzeichnen. Meist bleibt es nicht bei einem einmaligen 4-6stündigen Sozialtraining, sondern erfordert noch einen zweiten Termin von 2-3 Unterrichtsstunden. Eine Begrenzung auf 10 – 15 Schuleinsätze mit jeweils zwei Mitarbeiter/innen im Jahr ist unumgänglich.

Für mehr Nachhaltigkeit wäre ein flächendeckendes und langfristigeres Angebot zur Erarbeitung konstruktiver Konfliktlösungsstrategien, Stärkung der Klassengemeinschaft und Förderung von Zivilcourage für alle weiterführenden Schulen wünschenswert. In der Stadt Borken ist ein solches Angebot bereits etabliert. In einem kollegialen Austausch mit den Borkener Kollegen informiert sich die Coesfelder Jugendförderung über personelle, finanzielle und organisatorische Voraussetzungen, die für eine entsprechende Umsetzung notwendig sind.

OGS / Qualitätszirkel

Die Begleitung der Qualitätsentwicklung im Offenen Ganztags ist mehr und mehr zum Regionalen Bildungsbüro des Kreises Coesfeld übergegangen, sodass geplant ist, dass sich die Jugendförderung inhaltlich und planerisch aus diesem Feld sukzessive zurückzieht.

Im Bereich der AGs sind punktuelle Kooperationen zu wechselnden Schwerpunktthemen (Medienkompetenz, kulturpädagogische Angebote, Präventionsprojekte,...) weiterhin geplant.

Arbeit mit jungen Flüchtlingen

Über den Kontakt zu Grundschulen/OGS und den weiterführenden Schulen wird versucht, gemeinsam mit Lehrern und Schulsozialarbeiter/innen Angebote für junge Flüchtlinge zu konzipieren. Erste Kooperationen mit einer Lehrerin der Anne-Frank-Schule, die eine Auffangklasse betreut, haben bereits dazu geführt, dass einige der Kinder und Jugendlichen die Freizeitangebote im Jugendhaus Stellwerk wahrnehmen.

Landesförderung für Sozialarbeit an Schulen

Um soziale Benachteiligungen auszugleichen und gleiche Chancen auf Bildung und Teilhabe für entsprechend bedürftige Kinder und Jugendliche herzustellen, hat das Ministerium für Arbeit Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen angekündigt, soziale Arbeit an Schulen zu fördern. Bis 2017 werden Personalkosten für Sozialarbeiter bezuschusst. Zuwendungsempfänger sind grundsätzlich die Kreise und kreisfreien Städte. Im Kreis Coesfeld sollen diese Mittel voraussichtlich den kreisangehörigen Kommunen bereitgestellt werden. Das Land fordert im Kreis Coesfeld einen Eigenanteil in Höhe von 50 %, der von der jeweiligen Kommune übernommen werden müsste. Einzelheiten der kreisweiten Verteilung etc. stehen noch nicht fest.

Die eingesetzten Fachkräfte werden als sog. Bildungs- und Teilhabeberater/innen eingestellt. D.h., dass sie Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabegesetz vermitteln, gesellschaftliche und arbeitsmarktliche Integration durch Bildung verfolgen und Bildungsarmut vermeiden bzw. verringern sollen. Aber auch die klassischen Aufgaben der Schulsozialarbeit (Mitarbeit bei Entwicklung, Umsetzung und Evaluation von systemischen Förderkonzepten, sozialpädagogische Hilfen für Schüler/innen in Form von Freizeit- und Projektangeboten, Unterstützung von individuellen Hilfsmaßnahmen kommunaler oder freier Träger der Jugendhilfe für einzelne Kinder, spezielle Maßnahmen zur Verbesserung der sozialen Kompetenz von Schülerinnen und Schülern und einiges mehr) werden im Landesprogramm als Aufgaben genannt.

Denkbar wäre eine Inanspruchnahme dieser Fördermöglichkeit und die Verbindung mit der Jugendsozialarbeit im Übrigen. Nach Vorliegen der vollständigen Rahmen- und Förderbedingungen ist darüber vom Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales zu entscheiden.

Ferienmaßnahmen

Trotz allgemein zurückgehender Kinderzahlen steigt die Nachfrage bei den Ferienangeboten weiter an. In den Sommerferien bietet allein die Stadt Coesfeld sieben verschiedene Projekte an, von denen drei ein verlässliches Betreuungsangebot darstellen. Hinzu kommen Angebote freier Träger, die teilweise ebenfalls eine verlässliche Betreuung vorhalten.

Der Service ist inzwischen sehr ausgefeilt: Die Daten und Termine sind bereits im Dezember des Vorjahres über die städtischen Internetseiten zu erfahren, Teilnehmer/innen aus den Vorjahren erhalten einen Newsletter mit allen Angeboten und Anmeldeterminen, ein umfangreiches Ferienprogrammheft wird vor den Osterferien in allen Schulen verteilt, der erste Anmeldetermin für die Sommerferien ist bereits Ende März, so dass Familien schon früh verlässlich planen können. Um dem Bedarf gerecht zu werden, wurden teilweise schon im letzten Jahr die Teilnehmerplätze erhöht. Das bringt auch einen Mehrbedarf an Aushilfskräften mit sich. Auch der Anspruch, mehr behinderte Kinder in die Ferienmaßnahmen zu integrieren, erfordert zusätzliches, fachlich geschultes Personal. Die Kosten für die Mitarbeiter/innen bei den Ferienmaßnahmen werden sich zudem durch den eingeführten Mindestlohn sehr deutlich erhöhen.

Osterferien

Medienprojekt „Als die Bilder laufen lernten“ für Kinder

Verbindliches Betreuungsangebot mit kultur- und medienpädagogischem Schwerpunkt für 25 Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren

Verantwortliche: G. Kaudewitz (plus weiteren geschulten Aushilfskräften und einem Praktikanten)

30.03. – 02.04.2015, jeweils 08.00 – 13.00 Uhr, Jugendhaus Stellwerk

Kosten: 20,00 €* / 10 €* für Geschwisterkinder

*Für Empfänger von Sozialhilfe und Arbeitslosengeld II reduzieren sich die o.g. Beiträge jeweils um 50 %.

Neu:
25 statt 20 Kinder

Ausflug mit Kindern der Steinbickerstraße

Angebot der Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG (WSG) für Mieterkinder der Steinbickerstraße

Verantwortliche: B. Jünemann plus Honorarkräfte.

Termin steht noch nicht fest.

Kostenloses
Angebot der WSG!

Zukunftswerkstatt im Jugendhaus Stellwerk

Kinder können mithilfe spielerischer Methoden das Kinderprogramm des Jugendhauses gemeinsam neu gestalten.

Verantwortliche: B. Jünemann (plus 2 ausgebildete Honorarkräfte/Praktikant/innen)

10.04. und 11.04.2015, Jugendhaus Stellwerk

Kostenlos!

Partizipation!

Kulturrucksack

2015 werden auch schon in den Osterferien verschiedene Kulturruck-Workshops für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 – 14 Jahren angeboten. (siehe Sonderprojekte 2015, S. 10)

Sommerferien:

Stadtranderholung

Verbindliches Betreuungsangebot für 100 Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren und 5-Jährige, die 2015 eingeschult werden.

Verantwortliche: G. Kaudewitz (plus ca. 14 Honorarkräfte und/oder Praktikant/innen)

29.06. – 10.07.2015, jeweils mo – fr , 8.00 – 13.00/15.00 Uhr, Ludgerischule

Anmeldung kann für eine oder für zwei Wochen, bis 13.00 oder bis 15.00 Uhr erfolgen.

Kosten pro Woche : bis 15.00 Uhr inkl. Mittagessen 50 €* / 30 € für Geschwisterkinder *

bis 13.00 Uhr ohne Mittagessen 25 €* / 12,50 € für Geschwisterkinder *

* Für Empfänger von Sozialhilfe und Arbeitslosengeld II reduzieren sich die o.g. Beiträge jeweils um 50 %.

Neu:
100 statt
80 Kinder!

Spiel- und Theaterprojekt

Verbindliches Betreuungsangebot für 40 Kinder im Alter von 7 – 12 Jahren mit wechselnden kreativen, künstlerischen, kulturellen Inhalten.

Verantwortliche: S. Wessels (plus 4 Theaterpädagogen und 3-4 Honorarkräften oder Praktikant/innen)

20.07. – 24.07.2015, jeweils 8.00 – 15.00 Uhr Schulzentrum Holtwicker Straße, Coesfeld

Kosten: 50 €* / 30 €* für Geschwisterkinder

* Für Empfänger von Sozialhilfe und Arbeitslosengeld II reduzieren sich die o.g. Beiträge jeweils um 50 %.

„I-Männchen-Projekt“

Verbindliches Betreuungsangebot für 30 Kinder im Alter von 5 – 6 Jahren, die 2015 eingeschult werden.

Verantwortliche/r: Sebastian Wilde, Heilerziehungspfleger und Sozialarbeiter leitet das Projekt auf Honorarbasis, (plus 4 Honorarkräfte bzw. Praktikant/innen), Koordination: G. Kaudewitz/S. Wessels

03.08. – 07.08.2015, jeweils 08.00 – 13.00 Uhr, Jugendhaus Stellwerk

Kosten: 25,00 €/*/12,50 €/* für Geschwisterkinder

* Für Empfänger von Sozialhilfe und Arbeitslosengeld II reduzieren sich die o.g. Beiträge jeweils um 50 %.

Seit 2014:
30 statt 25 Kinder!

Bauspielplatz

Offenes, kostenloses Angebot für Kinder von 6 – 14 Jahren

Verantwortlicher: M. Walter (plus ca. 13 Honorarkräfte und soweit möglich Praktikant/innen)

Aufgrund der stark gestiegenen Besucherzahlen des Bauspielplatzes (2012 und 2013 in der Spitze bis zu 250 Kinder pro Tag, durchschnittlich 140 - 150 Kinder täglich) wurde die Anzahl der eingesetzten Honorarkräfte erhöht. Dadurch soll eine verantwortungsvolle Betreuung gewährleistet und die Sicherheit für die Kinder erhöht werden.

27.07. – 07.08.2015, jeweils mo – fr. 9.30 - 15.30 Uhr, Spielplatz Lübbesmeyerweg, Coesfeld

Kostenlos!

Mobiler Ferienspaß

Offenes, kostenloses Spiel- und Bastelangebot für Kinder von 6 – 12 Jahren, jeweils dienstags bis freitags an drei Kinderspielplätzen in Coesfeld

Verantwortliche: B. Jünemann (plus 2 Honorarkräfte oder Praktikant/innen)

30.06. – 03.07.2015, 14.00 – 17.00 Uhr Spielplatz De-Bilt-Allee

07.07. – 10.07.2015, 14.00 – 17.00 Uhr Steinbickerstraße/Park am Tüskenbach

14.07. – 17.07.2015, 14.00 – 17.00 Uhr Spielplatz am Kalksbecker Weg

Kostenlos!

Ferienprojekt Indehell der WSG

Dieses für die Kinder kostenlose Angebot richtet sich an Mieterkinder der WSG, welche auch alle Kosten übernimmt.

Mitarbeiter/innen der Jugendförderung unterstützen die WSG bei der Suche nach geeignetem Personal und beraten in fachlichen Fragen.

Verantwortliche: eine erfahrene pädagogische Honorarkraft (plus 3 weitere Honorarkräfte), Koordination B. Jünemann

27.07. – 31.07.2015, 15.00 – 18.00 Uhr, Grünflächen an den Wohnblöcken am Indehell

Kostenloses
Angebot der WSG!

Erlebnispädagogische Ferienaktionen für Jugendliche

Kosten- und anmeldepflichtiges Outdoor-Event für Kinder und Jugendliche von 10 – 15 Jahren

Verantwortlicher: M. Holtmann (plus Honorarkräfte bei Bedarf) in Kooperation mit der Natur- und Erlebnisschule Raesfeld

03.08. – 05.08.2015 (ein Vorbereitungstreffen, zwei ganze Tage, keine Übernachtungen)

Kosten: 20 €*

* Für Empfänger von Sozialhilfe und Arbeitslosengeld II reduzieren sich die o.g. Beiträge jeweils um 50 %.)

Tagesausflug für sozial benachteiligte Kinder

Kostenlose Tagesfahrt (Ziel und Termin werden noch bekannt gegeben) für Kinder aus sozial benachteiligten Familien. Teilnehmer/innen werden von den Mitarbeiter/innen im Rahmen der Mobilen Kinder- und Jugendarbeit gezielt angesprochen.



Kostenlos!

Kleines Sommerfest

zum Abschluss des Mobilen Ferienspaßes mit Kleinkunst und Grillen
Freitag, 17.07.2015, 15.00 Uhr, Spielplatz am Kalksbecker Weg, Coesfeld

Abschlussveranstaltung des Spiel- und Theaterprojektes

Projektpräsentation vor Eltern, Verwandten u. Freunden mit anschließender kleiner Premierenfeier
Freitag, 24.07.2015, 15.00 Uhr, PZ im Schulzentrum, Holtwicker Straße, Coesfeld

Abschlussfest Bauspielplatz

Prämierung der Hütten, Grillen, Kleinkunst
Freitag, 07.08.2015, 14.00 Uhr, Spielplatz am Lübbesmeyerweg, Coesfeld

Herbstferien:

Kulturrucksack

In den Herbstferien werden verschiedene Kulturruck-Workshops für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 – 14 Jahren angeboten. (siehe Sonderprojekte 2015, S. 10)

Jugendschutz

„Fabrik ab 12“

Aufgrund rückläufiger Besucherzahlen wurden die Veranstaltungen von 6 auf 4 im Jahr reduziert. Besondere Highlights, wie Tanzaufführungen, Öffnung des Außenbereiches „Beach“ beim Sommertermin, Angebot von alkoholfreien Cocktails etc. und eine eigene Facebookseite sollen die Besucherzahlen stabilisieren.

„Peer x 4“

Gemeinsam mit der AG Online wird das Medienprojekt „Peer x 4“ weitergeführt. Bei diesem Projekt werden verschiedene Facetten der Mediennutzung (Chancen, Möglichkeiten und Gefahren) thematisiert. Das Besondere dabei ist der „Peer-Ansatz“, d.h. Jugendliche lernen von Jugendlichen. Berufsschüler/innen werden gezielt geschult, um ihr Wissen an Schülern/innen der 8. und 9. Klassen einer weiterführenden Schule weiterzugeben. Diese Schüler/innen arbeiten wiederum mit jüngeren Schüler/innen der 5. und 6. Klassen derselben Schule.

Mediennutzung / Cybermobbing

Gemeinsam mit den Fachkräften aus der AG Online wird festgestellt, ob an Schulen Bedarf an Lehrerfortbildungen und/oder Elternabenden zum Thema Cybermobbing besteht. Sollte das der Fall sein, wird gemeinsam ein entsprechendes Angebot konzipiert. Eine Umsetzung kann wahrscheinlich erst 2016 erfolgen.

Darüber hinaus wird ein Angebot für Jugendliche im Jugendhaus Stellwerk entwickelt, welches sich kritisch mit Mediennutzung im Allgemeinen und Cybermobbing im Speziellen befasst.

Jugendschutzkalender

Jedes Jahr werden Jugendschutzkalender an Schüler/innen der 8. Klassen verteilt. Die kleinen Karten-Kalender beinhalten das Jugendschutzgesetz sowie alle Schulferien für NRW.

In diesem Jahr soll der Kalender um eine zusätzliche Seite erweitert werden, auf der kurz und knapp Handlungsstrategien für Betroffene bei Cybermobbing aufgeführt sind. Darüber hinaus leitet ein QR-Code die Nutzer auf eine Website, auf der sie weitere Tipps und Hilfen finden.

Jugendschutzeinsätze

Auch 2015 sind Vertreter/innen des Teams Jugendförderung beim Goxeler Karneval und bei Rock am Turm vor Ort, um Jugendlichen bei Bedarf Hilfe und Betreuung anzubieten. Die Jugendschutzkontrollen werden vom Ordnungsamt durchgeführt. Jugend- und Ordnungsamt arbeiten hier seit Jahren konstruktiv zusammen.

Sonderprojekte 2015

Kulturrucksack

Der Kulturrucksack ist ein Förderprogramm des Landes NRW. Als Verbund erhält der Kreis Coesfeld finanzielle Mittel, die er an die kreisangehörigen Städte und Gemeinden weitergibt, damit diese kreative und kulturelle Angebote für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 – 14 Jahren anbieten.

Unter dem Motto „alles- *außer*-gewöhnlich“ finden auch 2015 wieder zahlreiche Workshops, Veranstaltungen und Ausflüge im ganzen Kreisgebiet statt. Angebote und Infos unter: www.kulturrucksack.nrw.de

Die Stadt Coesfeld erhält in diesem Jahr 8.971,60 €, womit folgendes Programm umgesetzt werden soll:



Projektname (Arbeitstitel)	Veranstalter / Kooperationspartner	Kurzbeschreibung	geplanter Durchführungszeit- raum / Dauer	maximale Teilnehmer- zahl
Zuschuss Tanztheater "Zirkus des Lebens" der SG Coesfeld	Sportgemeinschaft 06 Coesfeld, Orte: Lambertischule/ Konzerttheater	Die SG Coesfeld führt ein großes Tanztheaterprojekt mit ca. 45 Teilnehmer/innen durch. 6 davon sind zwischen 10 und 14 Jahren alt, weitere 8 zwischen 15 - 17 Jahren.	Januar - September (Proben) 12. und 13.09. Aufführung im Konzerttheater Coesfeld	6

"Create your bag - reloaded"	Stadt Coesfeld Ort: Jugendhaus Stellwerk	Wg. des großen Anklangs dieses Workshops in 2014, bei denen Taschen gefilzt und mit Stoffen vernäht und gestaltet werden, wird in den Osterferien eine Fortsetzung angeboten.	Osterferien 07.04.. - 09.04.15	8
"Parkour"	Stadt Coesfeld in Kooperation mit einem Sportverein Ort: eine Sporthalle in Coesfeld	In diesem Workshop können auch Anfänger die Trendsportart "Parkour" unter fachmännischer Anleitung kennenlernen und ausprobieren.	Osterferien 08.04. - 10.04.15	10 bis 12
Streetdance/HipHop	Stadt Coesfeld und Tanzschule Falk Ort: Jugendhaus Stellwerk und Tanzschule Falk	HipHop/Streetdance zum Ausprobieren. Nach einem Schnuppertraining im Jugendhaus Stellwerk können sich interessierte Jugendliche für diesen kostenlosen Workshop anmelden.	13.04. - 22.06.2015 10 mal, immer montags eine Stunde	20
Lesung für die Fröbelschule und Anne-Frank-Schule "Coolman und ich"	Stadt Coesfeld, Bücherei und Jugendamt in Kooperation mit der Fröbelschule und der Anne-Frank-Schule Ort: Bücherei	Die Szenische Lesung "Coolman und ich" eignet sich auch für lernschwache Schüler/innen. Durch die Kooperation mit der Fröbelschule können diese Kinder und Jugendlichen erreicht werden.	21.04.2015	50

Multimedialprojekt "Das Geheimnis von Katzenellenbogen"	Stadt Coesfeld, Jugendamt und Bücherei in Kooperation mit Anne-Frank- Hauptschule Orte: Anne-Frank- Schule und Coesfelder Innenstadt	Kinder und Jugendliche sind mit Tablet, Smartphone und Kamera in Coesfeld unterwegs, um die Coesfelder Geschichte medial und kreativ zu erleben. Da das Projekt als freie Ausschreibung 2014 keinen Anklang fand, wird es jetzt im Bereich einer Nachmittags-AG der Anne-Frank- Hauptschule durchgeführt.	Frühjahr 2015	8
GraffitiProjekt	Stadt Coesfeld in Kooperation mit der Fröbelschule Ort: Fröbelschule	Schüler/innen der Fröbelschule gestalten zusammen mit einem Graffitikünstler einen Teil des Schulhofs	Frühjahr 2015	10 bis 15
Inklusiver Wunsch- Workshop	Stadt Coesfeld in Kooperation mit der Lebenshilfe Coesfeld	Mit einer kleinen Gruppe behinderter und nicht- behinderter Kinder soll ein Kreativ- Workshop konzipiert werden, der nach den Wünschen der Kinder umgesetzt wird. Die Inhalte sind daher noch ganz offen.	Frühjahr 2015	6 bis 12
Bildende Kunst	Stadt Coesfeld und Kunstverein Westmünsterland Ort: Kunstverein	Die Themen stehen noch nicht fest	voraussichtl. ein Nachmittag in den Osterferien und einer in den Herbstferien	8 bis 10
Baumberge- Kulturfestival in Billerbeck	Kreis Coesfeld und Stadt Billerbeck	Fahrt mit einigen interessierten Jugendlichen zum Kulturfestival nach Billerbeck	20.06.2015	8 - 12

Partizipation
und Inklusion!

Jonglage/Akrobatik/ Slackline	Stadt Coesfeld Ort steht noch nicht fest	Jonglieren kann man auf vielfältige Weise. Was alles möglich ist und wie man es lernt, können Kinder und Jugendliche unter Anleitung eines Jonglage-Künstlers bei diesem Workshop lernen.	September 2015 ein Wochenende	8 bis 10
Mosaik	Stadt Coesfeld Ort: Jugendhaus Stellwerk	Schachteln, Bilderrahmen, Hocker, Blumentöpfe... werden unter Anleitung einer Künstlerin mit Fliesenscherben neu gestaltet.	Herbstferien 2015 3 Nachmittage	8 bis 10
Kinderaktionskino	Stadt Coesfeld in Ko- operation mit der Le- benshilfe Coesfeld und dem Cinema Coesfeld Ort: voraussichtl. Ci- nema Coesfeld	Behinderte und nicht- behinderte Kinder ha- ben ein gemeinsames Kinoerlebnis. Im An- schluss an den Film gibt es eine inhaltlich auf den Film abge- stimmte Kreativak- tion. Nach Möglich- keit sollen Kinder im Vorfeld bei der Aus- wahl des Films und der Konzeptionierung des Angebotes einbe- zogen werden.	voraussichtl. Herbstferien 2015 ein Nachmittag, plus evtl. Vorbereitungstreffen	20 - 50
Theater/Comedy/ Musical	Stadt Coesfeld und Freilichtbühne Coesfeld Ort: Freilichtbühne Coesfeld	Nach den erfolgreichen Musical-Workshops in den letzten zwei Jahren soll auch 2015 Kindern und Jugendlichen wieder die Möglichkeit gegeben werden, Bühnenluft zu schnuppern und sich selbst als Schauspieler/in, Tänzer/in oder Sänger/in auszuprobieren.	voraussichtl. 3-4 Tage in den Herbstferien	20



DJ-Workshop	Stadt Coesfeld evtl. in Kooperation mit der Fabrik Coesfeld Ort: Fabrik Coesfeld	Kinder und Jugendliche können sich selbst an die Turntables stellen und von einem Profi lernen, was zu einem guten DJ gehört. Das Gelernte kann bei der nächsten "Fabrik ab 12" am 14.11. live ausprobiert werden.	voraussichtlich 08.11.15 ein Nachmittag	5 bis 8
Urbanatix	Kreis Coesfeld und versch. Städte und Gemeinden	Fahrt zur Street-Art Show "Urbanatix" in die Jahrhunderthalle Bochum	voraussichtl. Ende November 2015	aus dem ganzen Kreisgebiet max. 50 TN

Selbstverständlich sind alle Workshops auch für behinderte Kinder offen. Die mit „Inklusion“ gekennzeichneten Angebote zeichnen sich darüber hinaus durch eine Kooperation mit der Lebenshilfe Coesfeld e.V. aus, welche den Anteil der behinderten Teilnehmer/innen erhöhen soll.

Bei den grau unterlegten Workshops ist die Umsetzung aus organisatorischen und finanziellen Gründen noch vage.

Um das Arbeitsaufkommen gleichmäßiger zu verteilen, finden die Angebote in diesem Jahr von März bis Dezember und nicht, wie in den Vorjahren, schwerpunktmäßig im Herbst statt. Es wird kein aufwendiges Programmheft erstellt, die Werbung erfolgt über die Presse, das Internet, Plakate und kleinere Faltblätter.

Multisports

Dieses Groß-Event hat bereits im Januar mit rd. 200 Besucher/innen stattgefunden. Kinder und Jugendliche konnten am 25.01.15 in der Zeit von 14.00 – 18.00 Uhr in verschiedenen Workshops neue Trendsportarten ausprobieren.

Organisiert und durchgeführt wurde dieses Angebot von dem Studienpraktikanten Niklas Dapper in Kooperation mit der SG Coesfeld.

Sinus-Fachtag

Aus dem AK Prävention hat sich eine Untergruppe gebildet, die sich intensiv mit "Sinus Milieus®" befasst hat. Motivation für die Auseinandersetzung mit verschiedenen gesellschaftlichen Milieus war vor allem, Menschen mit den eigenen Angeboten besser zu erreichen.

Erarbeitet wurde ein Manual, das es Fachkräften in sozialen Non-Profit-Organisationen (Beratungsstellen, Schulen, Jugendeinrichtungen, Familienzentren,...) erleichtern soll, ihre Klientel zu erreichen bzw. zu reflektieren, warum bestimmte Milieus sich von den eigenen Angeboten nicht abgesprochen fühlen.

Das Manual wird mit einem Fachtag für Erzieher/innen, Lehrer/innen, Sozialarbeiter/innen am 27. Oktober im Barbarahaus in Dülmen veröffentlicht und Interessierten für die eigene Praxis zur Verfügung gestellt.

**Integriertes Handlungskonzept
Planungswerkstatt „Urbane Berkel“ mit Jugendlichen**



Der aktiven Beteiligung von Kindern und Jugendlichen wird im Rahmen der Coesfelder Stadtplanung stets eine besondere Bedeutung beigemessen.

Insbesondere die Planungen für die Entwicklung der Innenstadtberkel „Urbane Berkel“ laufen auf Hochtouren und sollen Kinder, Jugendliche und Erwachsene animieren, die Berkel zu einem attraktiven Zukunftsort zu machen. So sind bereits Planungsworkshops mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern angeboten worden, um die Wünsche und Meinungen zum Berkelprojekt abzufragen.

Im weiteren Projektverlauf sollen zudem die Kinder und Jugendlichen in den Planungsprozess einbezogen werden, um auch die Ideen und Vorstellungen zur Berkel aus Jugendsicht zu erhalten. Diesbezüglich ist für den Zeitraum April/Mai 2015 eine Planungswerkstatt mit Jugendlichen geplant.

Übungsleiterausbildung / Kooperation mit dem Kreissportbund

Die Sportjugend Coesfeld hat Fördermittel beantragt, um Jugendliche, die nicht im Verein organisiert sind, als Übungsleiter/innen auszubilden. Sollte eine Bewilligung der Mittel erfolgen, werden die Sportjugend Coesfeld und die Coesfelder Jugendförderung gemeinsam eine Schulung für Jugendliche anbieten, die regelmäßig das Jugendhaus Stellwerk besuchen oder aber über die Mobile Jugendarbeit bekannt sind. Wie die Resonanz sein wird, ist noch völlig offen. Neben den Bildungseffekten, die eine solche Schulung für die Jugendlichen hätte, böte sie die Chance, Übungsleiter/innen auszubilden, die z.B. auf der Skateranlage oder aber auf einem Bolzplatz überschaubare Gruppenangebote durchführen könnten, ohne sich dabei langfristig an einen Verein zu binden. Ein gestaltetes Außengelände am Jugendhaus mit flexibel nutzbaren Sport- und Freizeitflächen würde ein solches Angebot zudem erheblich begünstigen.



Neue
Kooperation!

Overhead

Jugendverbandsarbeit

2015 wird versucht, gemeinsam mit Vertreter/innen von Coesfelder Vereinen und Verbänden eine Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII zu bilden. Beim letzten Treffen zur Gestaltung des Kinder- und Jugendförderplans wurde seitens der Freien Träger Interesse an regelmäßigem Austausch bekundet. Zu einem ersten Treffen lädt die Jugendförderung im März/April ein. Dabei werden der Kinder- und Jugendförderplan sowie die veränderten Förderrichtlinien vorgestellt, aktuelle Geschehnisse und Herausforderungen in der Vereins- und Verbandsarbeit thematisiert, Kooperationsmöglichkeiten ausgelotet und gemeinsam an Lösungen für Probleme wie z.B. dem Mangel an „Nachwuchskräften“ im Verein oder veränderte Schulzeiten gearbeitet. Ein weiteres Treffen ist für den Herbst 2015 vorgesehen.

Planung Projekt Lokschruppen

Das Projekt Lokschruppen ist Teil verschiedener Zuschuss-Anträge.

Hier arbeiten Planungs-, Bau- und Jugendamt eng zusammen; entsprechend hoch ist der Koordinierungs- und Absprachebedarf zwischen den verschiedenen Ämtern, Planern und Architekten.

Sollte der Bau der Halle und die Gestaltung des Geländes mithilfe von Zuschüssen realisiert werden können, werden weitere Treffen mit Kindern und Jugendlichen durchgeführt, um sie an den letzten konkreten Entscheidungen aktiv teilhaben zu lassen.



Partizipation!

Derzeit ist noch unklar, ob Fördermittel fließen. Der Bau einer Halle und ein pädagogisch nutzbares Außengelände würde die Kinder- und Jugendarbeit logistisch erheblich erleichtern und inhaltlich maßgeblich aufwerten!

Gremien- und Netzwerkarbeit

Die Vielfalt der Aufgaben in der Jugendförderung machen Netzwerke und Kooperationen mit unterschiedlichen Institutionen notwendig. In Arbeitskreisen (AKs) und Untergruppen von Arbeitskreisen (AGs) wie AK- Gender (geschlechtsspezifische Arbeit), AK Prävention, AG Online, AK Offene Kinder- und Jugendarbeit, AG Sinus arbeitet die Jugendförderung regelmäßig mit folgenden Institutionen zusammen: Fachstelle Prävention (Caritasverband), Erziehungsberatungsstelle (Caritasverband), Suchtberatung (AWO), Kommissariat Vorbeugung (Kreispolizei), Schulpsychologische Beratungsstelle (Kreis Coesfeld), Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familie und Sexualität (Diakonie), Lebenshilfe Coesfeld e.V., Familienunterstützender Dienst (Haus Hall), Anlauf- und Beratungsstelle für Frauen und Mädchen im Kreis Coesfeld (Frauen e.V.), Gleichstellungsstelle für Frauen und Mädchen (Stadt Coesfeld), Internationaler Bund, Evangelische Jugendhilfe...

Darüber hinaus steht die Jugendförderung im Kontakt mit den Jugendämtern des Kreises Coesfeld und der Stadt Dülmen und ihren Jugendeinrichtungen, allen Grundschulen inkl. OGS, allen weiterführenden Schulen inkl. Berufskollegs sowie mit Freien Trägern der Jugendhilfe (Sportvereine, Kirchengemeinden, BDKJ, Kunstverein, Freilichtbühne usw.).

Die Kooperation mit der Lebenshilfe Coesfeld e.V. soll intensiviert werden, um bereits vorhandene Kontakte zu Familien mit behinderten Kindern nutzen zu können. Darüber hinaus wollen die

Mitarbeiter/innen aus Behinderten- und Jugendarbeit die unterschiedlichen Kompetenzen nutzen, um gemeinsam an neuen Konzepten und Angeboten zu arbeiten. Dabei sollen Eltern und behinderte Kinder einbezogen werden.

Vertreter/innen aus dem Team Jugendarbeit werden bei regelmäßigen Treffen von Eltern behinderter Kinder die städtischen Ferienmaßnahmen und Freizeitangebote bekannter machen und von den Eltern erfahren, welche Voraussetzungen gegeben sein müssen, damit sie ihr behindertes Kind anmelden würden.



**Neue
Kooperation!**

Inhouse-Schulung zum Thema Sexuelle Vielfalt

Am 13.05.15 wird das Team Jugendförderung an einer Inhouse-Schulung zu den Themen Sexuelle Orientierung und Abbau von Homophobie teilnehmen. Als Referentin ist Frau Wibke Korten von der NRW Fachberatungsstelle „gerne anders - sexuelle Vielfalt und Jugendarbeit“ (www.gerne-anders.de) eingeladen. Die Fachberatungsstelle „gerne anders“ wird vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein Westfalens gefördert.

Im September soll es einen zweiten Termin von ca. 2 Stunden geben, um erste Erfahrungen mit neuen Konzepten in der Praxis zu reflektieren.

Schlussbemerkung

Jugendarbeit muss flexibel sein, um auf aktuelle Bedarfe und Themen reagieren zu können. Daher bildet eine Jahresplanung immer nur eine Richtung ab, ohne den Anspruch zu erheben, dass alles zu hundert Prozent umgesetzt wird. Die Praxis hat gezeigt, dass im Laufe eines Jahres meist weitere Aufgaben hinzukommen, was eine Verschiebung der Prioritäten notwendig macht.

Themenbereiche wie z.B. Zuwanderung/Flüchtlinge, Inklusion, Medien, können eine unerwartete Eigendynamik entwickeln, die schnelles Umdenken erfordert. Auch die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen z.B. beim Integrierten Handlungskonzept für die Stadt Coesfeld ist naturgemäß nicht konkret planbar, da sie ergebnisoffen ist.

Sicher ist jedoch, dass neue Aufgaben und Gesetze bereits in diesem Jahr Mehrkosten mit sich bringen werden. Allein die Mindestlohnregelung wirkt sich erheblich auf die Personalkosten für Ferienmaßnahmen aus. Auch die Betreuung und Unterstützung von jugendlichen Flüchtlingen braucht Menschen, die diese Arbeit machen, sie braucht (Spiel-) Materialien und Zeit für die Koordinierung der Hilfen.

Neben den Standardangeboten, die sich fest etabliert haben und politisch wie pädagogisch gewollt sind, wird das Team Jugendförderung 2015 seinen Fokus - soweit zeitlich möglich - auf neue Herausforderungen und die damit verbundene notwendige Weiterbildung, Vernetzung und schrittweise Umsetzung legen.